

# Rundbrief 08

18. Juni 2015

K|9 Koordination für regionale Kultur e.V. (gemeinnützig)

## [ Zukunft : Kultur ]

*Liebe Freunde guter Kultur,*

*es gibt Neuigkeiten vom K|9-Depeschendienst - weitere Infos unter [www.k9-kultur.de] - da gibt's noch viel mehr zu Projekten, Fördermöglichkeiten, Bündnissen etc.  
Beste Grüße vom K|9-Team und bis ganz bald!*

### web-Besuch : 10.000 Maniacs

Noch nicht einmal ein halbes Jahr sind wir mit unserer WebSite unter [ www.k9-kultur.de ] online - jetzt legt unser Administrator die erste umfangreichere Analyse vor. Das Ergebnis in Kurzform: Besucher jenseits der 10.000, Zugriffe beileibe nicht nur regional, Verweildauer auf den Seiten durchschnittlich 2:10 Minuten. Wunderbar: 10.000 "Kultur verrückte" Besucher - das entspricht einem Gesamtseitenzugriff von knapp 24.000 Seitenaufrufen. Wir sagen DANKE! Ein solch grandioses Interesse hatten wir nicht erwartet - geht es doch "nur" um regionale Kultur an der strukturschwachen Westküste. Ein wirklich tolles Ergebnis, das wir als Unterstützung unserer Vernetzungsstrategie im Kreis übergreifenden Verflechtungsraum werten - als ein Votum für unsere grundsätzlichen Überlegungen zum Bündnispotenzial aus Kultur und Bildung im ländlichen Raum - aber auch als Interesse an einer zuweilen lauten Einmischung für den Stellenwert der (sozio)kulturellen Arbeit. Und ja, auch das Kieler Kulturministerium gehört zu unseren Besuchern. Herzlich willkommen auch an die Förde.



### Service : Termine und Profile

Der Service an Förderinformationen für die Kultur und Kreativakteure hat jetzt eine feste Größe in unserem web-Angebot erlangt - über den regionalen Tellerrand hinausschauend und überregional vernetzt. Der Umfang von Hinweisen und Kurzfeatures zu Veranstaltungen aus dem Kulturbereich hat auf unserer Termin-Seite wirklich beachtliche Ausmaße angenommen. Dies zeigt, wie kreativ unsere Region doch besetzt ist. Allerdings behalten wir uns vor, die Beiträge selbst auszuwählen und vorzustellen - wir übernehmen also nicht generell die fertigen "Ankündigungs- und Vorschauzettel" zu Aktivitäten aus der Szene. Deshalb bitten wir um Nachsicht, nicht allen Veröffentlichungswünschen nachkommen zu können. Wir weisen daher an dieser Stelle noch einmal auf die landesweite Plattform für Kultur unter [ www.kulturserver-sh.de ] hin. Sie steht allen zur Kommunikation ihrer Aktivitäten und Angebote, der eigenen Qualifikationen und Profilausrichtung zur Verfügung. Hier wird der Datensatz selbst aktiv eingegeben und gepflegt.

### Zukunft : Kultur im ländlichen Raum

Das schleswig-holsteinische Landwirtschaftsmuseum in Meldorf soll weiterentwickelt werden – zum **Zukunftshaus Westküste**. Den Auftakt einer vorerst auf ein Jahr angelegten Veranstaltungsreihe mit Informationen und Begegnungen rund um die Themen Nachhaltigkeit, Ernährung, Energie, Ökologie, Landwirtschaft und Kultur gestalteten am letzten Mai-Wochenende viele Partner, Vereine, Unternehmen und Ehrenamtler . Wie bedanken uns bei den Projektpartnern des Zukunftshauses Westküste, insbesondere bei der Stiftung Mensch, für die herzliche Aufnahme und Einladung an K9, sich an beiden Tagen mit einem Stand und einem Programm von Kurzfilmen der Sommeruni "Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung" (s.u.) präsentieren zu dürfen. Informiert wurde zu Themen wie Zukunft:Kultur in ländlichen Räumen sowie in bewegten Bildern zum Wandel der Arbeit und gegen die "Kultur der Verschwendung" und der Produktion von Müll und Emissionen. Fortsetzung folgt!



(Foto: Schirmherr Peter Harry Carstensen informiert sich über die K9-Arbeit)

### Sommeruni : Storytelling - Kultur des Klimawandels

Auf den Begegnungstagen zum Zukunftshaus Westküste konnte K9 erstmals auch ausführlich über die Aktivitäten des Berliner **"Kollegs für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung" (KMGNE)** informieren. Das Kolleg ist ein weiterer Bündnispartner von K9. Wir stellen ab sofort Brücken aus unserer Region zur Arbeit des Kollegs her. Deren **Internationale Sommeruniversität** steht allen an einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung Interessierten offen (zahlreiche Schleswig-Holsteiner nehmen bereits teil) und bietet aktuell eine der innovativsten Formen der Verbindung von Bildung und Kultur. Hier wird Nachhaltigkeit kommuniziert - hier wird für die Zukunft kommuniziert. Die diesjährigen Angebote "fokusland / Future Cities" finden in deutscher und englischer Sprache statt. Die thematischen Reihe ist betitelt als **Transmedia Storytelling | Kultur des Klimawandels**. Die Inhalte werden filmisch und auditiv erarbeitet, so dass die Qualität der Sommeruniversität sich auch in Angebot und Form einer Kunsthochschule vermittelt. Kulturell angewandtes Laienwissen, profund und ohne akademische Verblendung - großartig. Die filmischen Werke sind auf dem YouTube-Kanal von KMGNE zu sehen.

## Rundbrief 09 30. Juni 2015

K|9 Koordination für regionale Kultur e.V. (gemeinnützig)

### [ Zukunft : Kultur ]

#### **A L S E N : Teilnahme an den Tagen der Industriekultur am Wasser in der Metropolregion Hamburg**

*Liebe Freunde guter Kultur,*

*es gibt Neuigkeiten vom K|9-Depeschendienst: Das Ausstellungsprojekt der MRH bezieht erstmals Alsen mit ein.*

*Weitere Infos unter [www.k9-kultur.de] - da gibt's noch viel mehr zu Projekten, Fördermöglichkeiten, Bündnissen etc.*

*Beste Grüße vom K|9-Team und bis ganz bald!*

K|9 Koordination für regionale Kultur e.V. | Postfach 1603 | 25506 Itzehoe | Nicolaus-Heuer-Weg 9 | 25712 Burg | 04825.901943 | admin@k9-kultur.de | www.k9-kultur.de

## Tage der Industriekultur am Wasser

Sa. 3. und So. 4. Oktober 2015  
ALSEN Zementfabrik



Diese Veranstaltung ist ein Netzwerkprodukt von K9 in Zusammenarbeit mit der Metropolregion Hamburg, dem Kreismuseum Prinzeshof und Planet Alsen.



### ... 150 Jahre Arbeitswelt und Zukunftsvisionen

Zu den Industrieanlagen am Wasser innerhalb der Metropolregion Hamburg zählt jetzt nach dem Konzept der zwei bisherigen Ausstellungszyklen auch die Anlage des ehemaligen Zementwerkes ALSEN an der Stör in Itzehoe. Von dem 1982 stillgelegten Hauptwerk ist auf dem riesigen Gelände aktuell nur noch ein Gebäude-Ensemble erhalten, das aber einzigartige Schätze beherbergt. Zukunftsgerichtet wird ein Umnutzungskonzept mit kultureller Ausrichtung verfolgt. Die Integration in das groß angelegte Ausstellungsprojekt in der Metropolregion Hamburg hilft dem ungewöhnlichen Industrie-Relikt zu mehr Beachtung und Bedeutung als Denkmalstätte zur Arbeitswelt des Industriezeitalters in seinen Anfängen - und wird damit auch eine Aufwertung im regionalen Kultur-Kontext geben. In ländlichen Regionen sind kulturelle Schätze oft unterschätzt. Gerade in den Bereichen, wo bereits fortgeschrittenes bürgerschaftliches Engagement vorhanden ist, besteht Handlungsbedarf.

# Tage der Industriekultur am Wasser

120 Denkmale  
300 Veranstaltungen

Foto: Rainer Peerck

3. und 4. Oktober 2015



metropolregion hamburg

